

Schema-Modifikationen

Im vorhergehenden Artikel haben wir uns die Grundlagen von LDAP und Domino angesehen. Der Einsatz von LDAP erfordert hin und wieder leichte Änderungen am Schema von Domino. Das Schema enthält unter anderem die Definitionen, die Domino für LDAP erfordert.

Bei Bedarf können die Standard-Einstellungen des Domino-Schemas angepasst werden. Das ist im Umfeld von LDAP generell nicht ungewöhnlich, erfordert jedoch im Spezialfall Domino LDAP einige Kenntnisse und komplexe Verfahren. Diese müssen wohl beachtet sein, damit die Funktionen von LDAP auch nach diesen Modifikationen noch voll gewährleistet sind. Das Anpassen der Einstellungen des Schemas im Domino Directory stellt häufig eine Herausforderung an den Administrator dar und sollte stets mit Bedacht ausgeführt werden, denn nicht selten „holpert“ Domino nach solchen Änderungen.

Solche Änderungen lassen sich leider nicht immer vermeiden und sind häufig dann erforderlich, wenn zusätzliche Informationen im Domino-Verzeichnis abgelegt werden sollen, die per Standard nicht möglich sind.

Wenn das Schema innerhalb von Domino modifiziert werden soll, dann sind einige wichtige Punkte zu beachten, um die Funktionsfähigkeit der LDAP-Dienste nicht negativ zu beeinflussen. Dabei sind die Besonderheiten der Integration von LDAP in Domino zu beachten. Wird LDAP allgemein als Set von Schnittstellen realisiert, so sind die LDAP-Funktionen unter Domino in einer eigenen Datenbank integriert, mit der diese Funktionen beschrieben und letztendlich auch realisiert werden.

Tipp

Ändern Sie die Einstellungen des Schemas und auch des Domino Directory nur dann, wenn es wirklich erforderlich ist! Ergänzungen im Domino Directory (z. B. neue Agenten) sind weniger problematisch.

Beachten Sie außerdem, dass, bevor Sie Änderungen am Domino Directory vornehmen, eine Kopie der Datenbank erstellt wird. Damit stellen Sie sicher, dass diese Änderungen wieder komplett und ohne weitere Beeinträchtigung von Einträgen in die Datenbank rückgängig gemacht werden können.

- Kopie der Domino-Datenbank erstellen.
- Keine Änderungen an versteckten Ansichten/Masken vornehmen, da diese für interne Verarbeitungen benötigt werden. Sollten Änderungen in diesen Bereichen wirklich erforderlich sein, sind diese unbedingt ausgiebig(!) zu testen!
- Änderungen an „sichtbaren“ Gestaltungselementen sind in der Regel weniger kritisch.
- Das Anlegen von neuen Ansichten ist meist problemlos möglich. Das gilt sowohl für normale als auch für versteckte Ansichten. Allerdings sollten sich diese Ansichten durch deren Namensvergabe klar von den Standard-Ansichten unterscheiden.
- Standard-Masken sollten nach Möglichkeit nicht verändert werden. Erstellen Sie bei Bedarf eigene Masken in Form von Kopien der Standards und passen Sie diese dann auf Ihre Bedürfnisse an.

Es gilt, in der Praxis zu entscheiden, wo die erforderlichen Änderungen durchgeführt werden sollen:

- Änderungen an „*schema.nsf*“
 - Nur dann, wenn grundlegende LDAP-Funktionen angepasst werden sollen.
- Änderungen am Domino Directory „*names.nsf*“
 - Nur, wenn diese aus Sicht der Anwendungen wirklich erforderlich sind.

Zum Ändern dieser Definitionen verwenden wir wie gewohnt den Domino-Designer und öffnen die jeweilige Datenbank über: „Datei → Datenbank → Öffnen“.

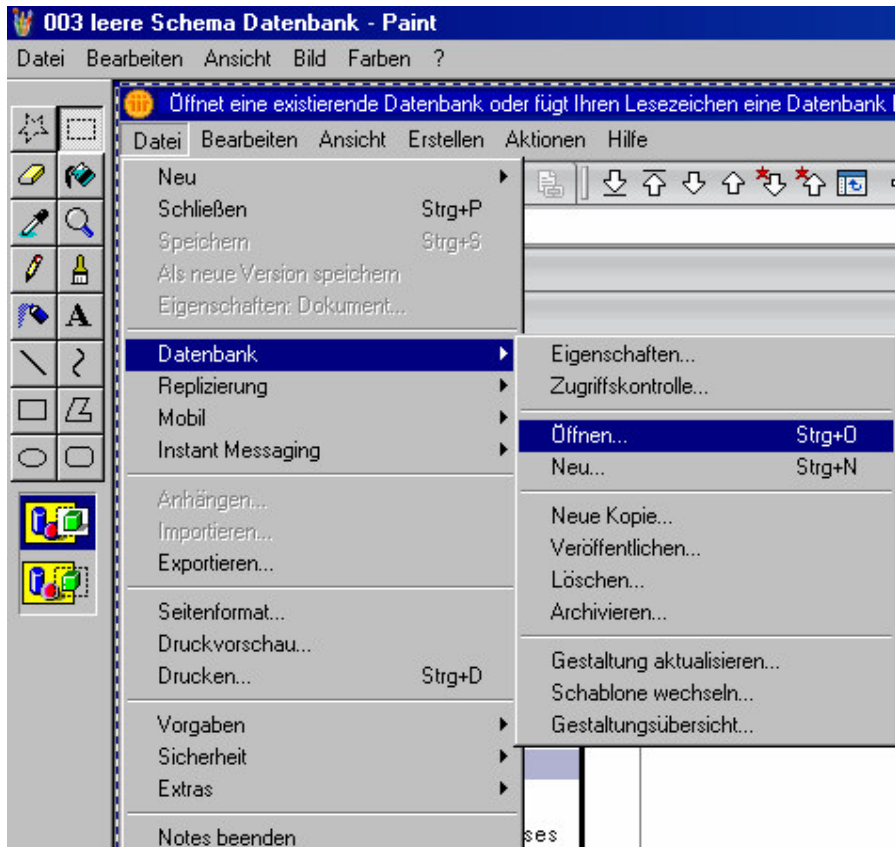


Abbildung 001: Datenbank öffnen

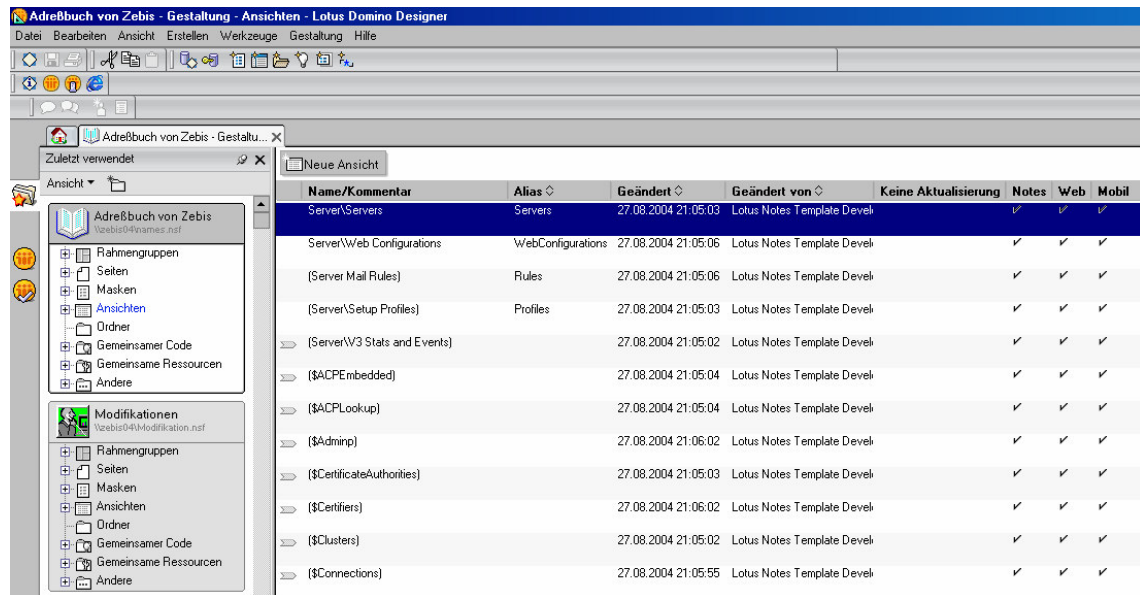
Für die Änderungen am Domino Directory (Namens- und Adressbuch von Domino) wählen wir den Dateinamen der zu öffnenden Datenbank im nächsten Fenster aus.



Abbildung 002: Domino Directory im Designer öffnen

Die Standard-Ansichten im Domino Directory sehen wie in der folgenden Abbildung aus. Beachten Sie auch, dass neben den „bekannten“ Ansichten (das sind die, die wir im Verwaltungsmodus unseres

Domino Directory sehen) auch „versteckte“ Ansichten vorhanden sind, die für interne Verarbeitungen benötigt werden. Sie sollten auf keinen Fall Gestaltungselemente aus dieser Datenbank entfernen!



Name/Kommentar	Alias	Geändert	Geändert von	Keine Aktualisierung	Notes	Web	Mobil
Server/Servers	Servers	27.08.2004 21:05:03	Lotus Notes Template Devel		✓	✓	✓
Server/Web Configurations	WebConfigurations	27.08.2004 21:05:06	Lotus Notes Template Devel		✓	✓	✓
(Server Mail Rules)	Rules	27.08.2004 21:05:06	Lotus Notes Template Devel		✓	✓	✓
(Server/Setup Profiles)	Profiles	27.08.2004 21:05:03	Lotus Notes Template Devel		✓	✓	✓
>> (Server/V3 Stats and Events)		27.08.2004 21:05:02	Lotus Notes Template Devel		✓	✓	✓
>> (\$ACPEEmbedded)		27.08.2004 21:05:04	Lotus Notes Template Devel		✓	✓	✓
>> (\$ACPLookup)		27.08.2004 21:05:04	Lotus Notes Template Devel		✓	✓	✓
>> (\$Adminp)		27.08.2004 21:06:02	Lotus Notes Template Devel		✓	✓	✓
>> (\$CertificateAuthorities)		27.08.2004 21:05:03	Lotus Notes Template Devel		✓	✓	✓
>> (\$Certifiers)		27.08.2004 21:06:02	Lotus Notes Template Devel		✓	✓	✓
>> (\$Clusters)		27.08.2004 21:05:02	Lotus Notes Template Devel		✓	✓	✓
>> (\$Connections)		27.08.2004 21:05:55	Lotus Notes Template Devel		✓	✓	✓

Abbildung 003: Ansichten im Domino Directory

In der Regel werden Änderungen im Domino Directory in verschiedenen Bereichen der Gestaltungselemente durchgeführt. Meist sind dies Änderungen an Ansichten, Masken, Feldern, Agenten und Seiten.

Besonders interessant ist die Verwendung von eigenen oder angepassten Agenten im Domino Directory, die helfen, administrative Aufgaben einfacher und effizienter zu bewältigen.

Ein Beispiel für einen solchen Agenten könnte das Importieren und Anlegen einer großen Anzahl von Benutzern sein.

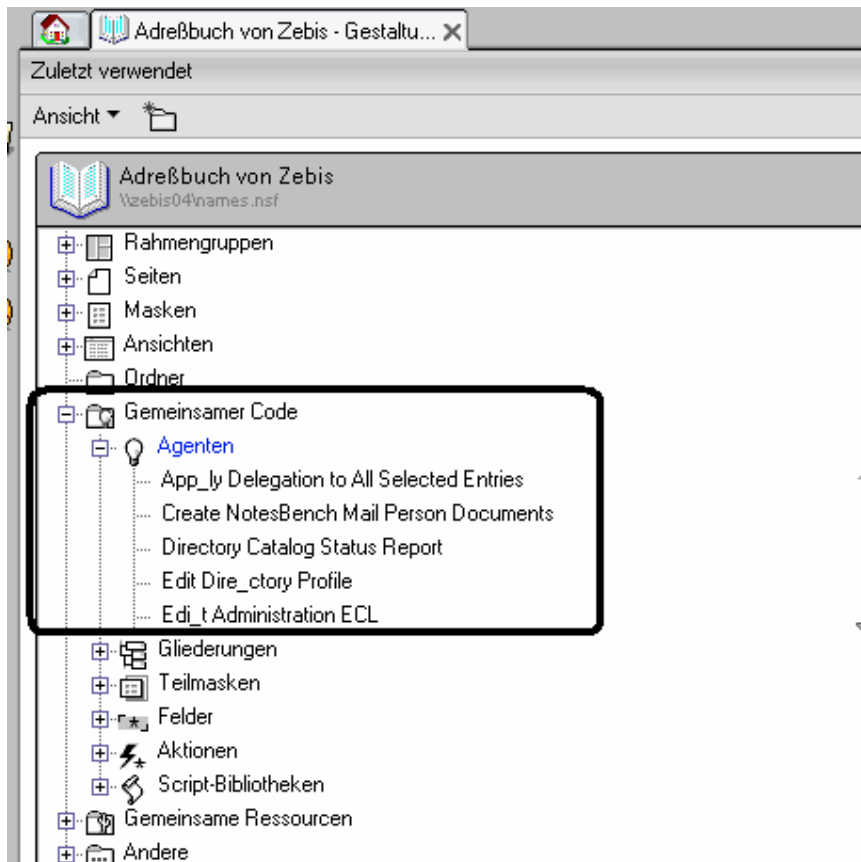


Abbildung 004: Agenten

Diese Agenten werden im Notes Client über den Menü-Eintrag „Aktionen“ aufgelistet; sie können dort auch gestartet und ausgeführt werden.

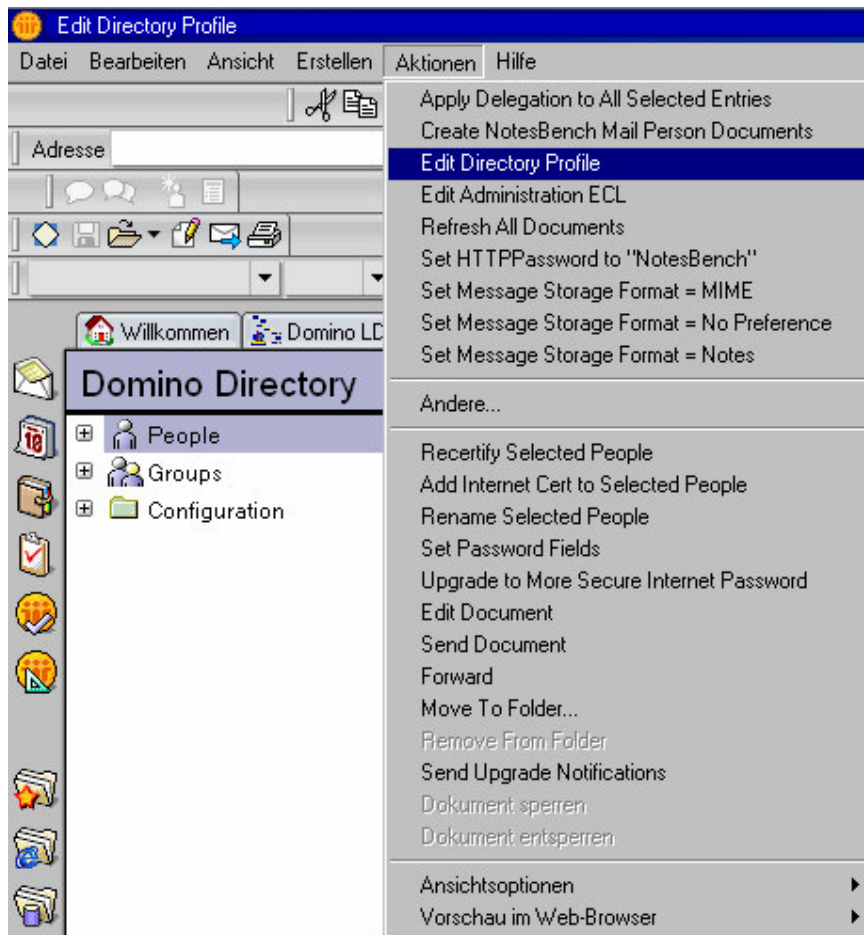


Abbildung 005: Aktionen im Domino Directory aufrufen

Beispiel für eine Schema-Anpassung

Domino kann neben den Standard-Domino-Funktionen auch als LDAP Server eingesetzt werden. Dies ist unter anderem auch beim Einsatz von Lotus Workplace der Fall. LDAP ist eine der Grundvoraussetzungen für den Einsatz von LDAP. Es spielt allerdings keine Rolle, wo der LDAP Server ausgeführt wird – auf einem Domino Server oder auf einer anderen Plattform/Anwendung aufsetzend.

Wenn im Zusammenspiel mit Domino 6 Lotus Workplace eingesetzt werden soll, dann sind unbedingt Anpassungen am Schema von Domino vorzunehmen. Der Grund dafür liegt in einigen Funktionen im Umfeld des Lotus Workplace, die zum Teil eine eindeutige ID (extld) erfordern. Dies ist in der Standard-Version des Schemas in der Version 6 so nicht vorgesehen und muss demzufolge modifiziert werden.

Um die Eindeutigkeit der ID innerhalb des Schemas zu gewährleisten, verwenden wir UNID, die in Notes auch außerhalb der LDAP-Thematik eine zentrale Rolle spielt.

UNID fügen wir im folgenden Beispiel der Domino-Schablone „pubnames.ntf“ hinzu.

Anmerkung

Mit Version 7 ist das Schema bereits soweit geändert, dass diese Modifikationen ab Domino 7.x nicht mehr erforderlich sind.

1 2 3 Ausführungsschritte:

Um die erforderlichen Änderungen am Domino Schema vorzunehmen, öffnen wir zunächst den Domino Designer.

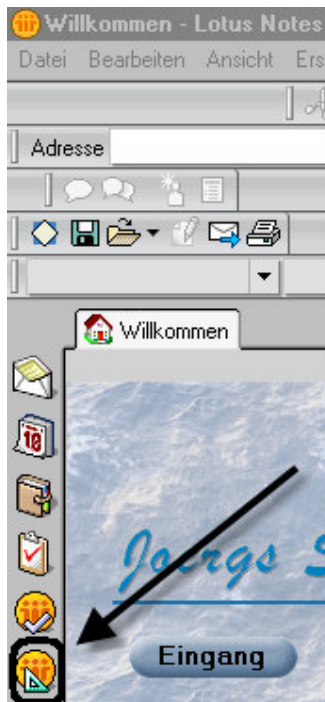


Abbildung 006: Domino-Designer öffnen

Anschließend wählen wir im Menü „Datei“ „Datenbank öffnen“ aus und selektieren den Domino Server, der in Zukunft die Workplace-Unterstützung übernehmen soll.

Im unteren Bereich des Fensters „Datenbank öffnen“ geben wir den Namen der zu öffnenden Datenbank bzw. der zu öffnenden Schablone „pubnames.ntf“ an und klicken auf die Schaltfläche „Öffnen“.



Abbildung 007 pubnames öffnen

Nun wählen wir im linken Navigationsbereich den Eintrag „Gemeinsamer Code“ aus. Darin befinden sich unter anderem die gemeinsamen Felder. Hier müssen wir einen neuen Eintrag hinzufügen.

Dazu wählen wir im rechten Hauptfenster die Schaltfläche „Neues gemeinsames Feld“ aus.

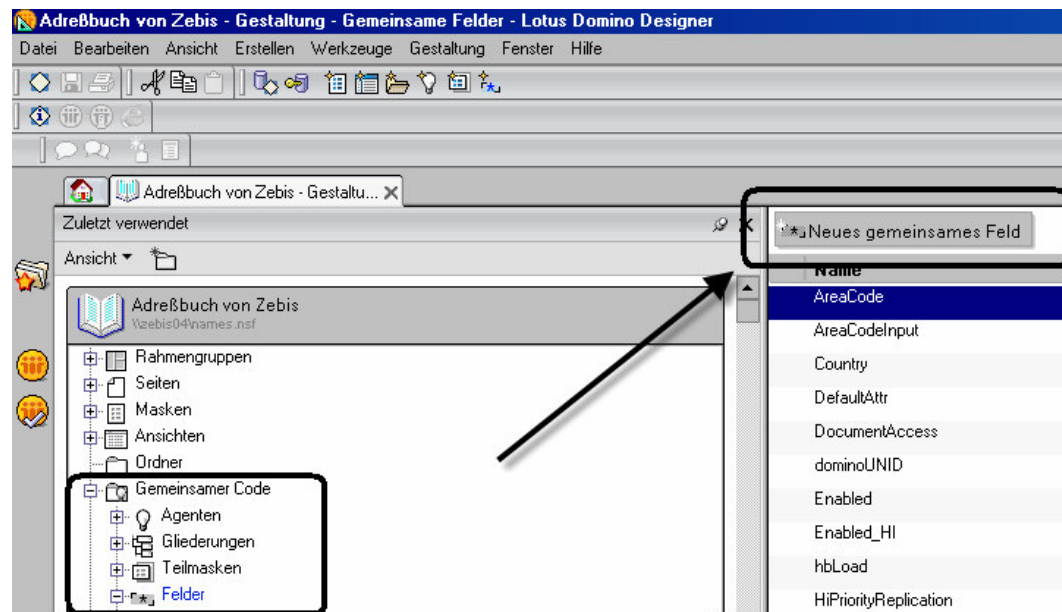


Abbildung 008: Neues gemeinsames Feld

Dieses neue gemeinsame Feld übernimmt UNID. Es wird als berechnetes Textfeld definiert und bekommt die Bezeichnung „dominoUNID“.

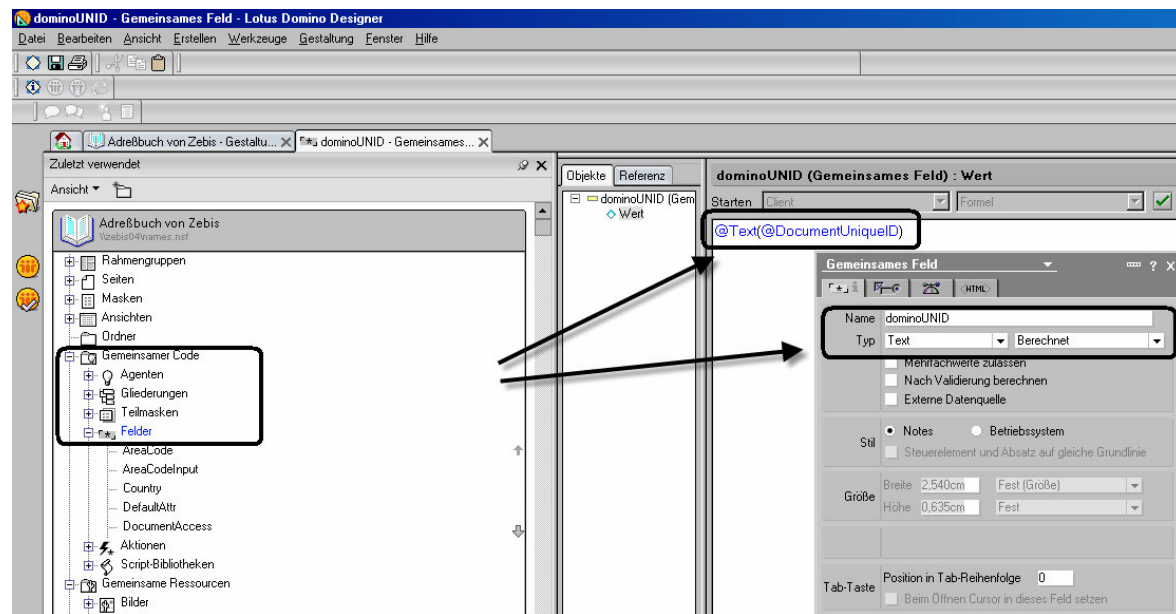


Abbildung 009: Gemeinsames Feld hinzufügen

Damit sind die für die Aufnahme der UNID erforderlichen Modifikationen am Domino Schema bereits abgeschlossen. Speichern Sie diese Änderungen in der Vorlage ab und schließen Sie den Bereich des Domino Designers wieder.